

Karim Fereidooni

Anti-Bullying für Weiterführende Schulen

Ein Interventions- und
Präventionskonzept

Karim Fereidooni
Anti-Bullying für Weiterführende Schulen

Pädagogisches Training

Karim Fereidooni

Anti-Bullying für Weiterführende Schulen

Ein Interventions- und Präventionskonzept

BELTZ JUVENTA

Der Autor

Karim Fereidooni, Jg. 1983, ist Lehrer für die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften. Außerdem promoviert er mit einem Stipendium der Stiftung der Deutschen Wirtschaft an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg über „Diskriminierungserfahrungen von Lehrkräften mit Migrationshintergrund im deutschen Schulwesen“.

Dieses Buch widme ich allen von Bullying betroffenen Schülern und allen Lehrkräften, die sich aktiv gegen Bullying an ihren Schulen engagieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2013 Beltz Juventa · Weinheim und Basel

www.beltz.de · www.juventa.de

Druck und Bindung: Beltz Druckpartner GmbH & Co. KG, Hemsbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-7799-5050-9

Inhalt

Kapitel 1	
Einleitung	9
1.1 Die Relevanz des Themas	9
1.2 Die Fragestellung	12
1.3 Der Stand der wissenschaftlichen Forschung	12
Kapitel 2	
Bullying und die Lehrerfunktionen	15
2.1 Bullying und die Lehrerfunktion <i>Unterrichten</i>	15
2.2 Bullying und die Lehrerfunktion <i>Erziehen</i>	16
2.3 Bullying und die Lehrerfunktion <i>Beraten</i>	17
2.4 Bullying und die Lehrerfunktion <i>Organisieren und Verwalten</i>	18
2.5 Bullying und die Lehrerfunktion <i>Evaluieren, Innovieren und Kooperieren</i>	18
Kapitel 3	
Was ist Bullying?	19
3.1 Begriffliche Unterscheidung zwischen Mobbing und Bullying	19
3.2 Begriffsdefinition: Was ist Bullying?	20
3.3 Begriffsdefinition: Was ist Cyber-Bullying?	21
3.4. Die Abgrenzung des Phänomens Bullying von Gewalt	22
Kapitel 4	
Wer ist am Bullying beteiligt?	25
4.1 Der Bully	25
4.2 Das Opfer	26
4.3 Das Bully-Opfer bzw. der Bully-Victim	27
4.4 Die Assistenten des Bullies	28
4.5 Die Verstärker des Bullies	29
4.6 Die Verteidiger des Opfers	30
4.7 Die Unbeteiligten	30
4.8 Die Lehrkräfte	31
4.9 Die Eltern	32

Kapitel 5	
Die Erscheinungsformen des (Cyber) Bulliyings	35
5.1 Die direkte Form des Bulliyings	35
5.2 Die indirekte Form des Bulliyings	36
5.3 Die relationale Form des Bulliyings	36
5.4 Das direkte und das indirekte Cyber-Bulliying	37
Kapitel 6	
Die Charakteristik des Bulliyings	39
6.1 Bulliying und seine Funktion	39
6.2 Bulliying und der Schulstandort	39
6.3 Bulliying und die Schulform	40
6.4 Bulliying und die jeweilige Klasse	40
6.5 Bulliying und der Ort des Bulliyings innerhalb der Schule	40
6.6 Bulliying und das Geschlecht	41
6.7 Bulliying und das Alter	42
6.8 Bulliying und die Herkunft	42
6.9 Bulliying und der Sozialstatus	43
6.10 Bulliying und die Beliebtheit	43
Kapitel 7	
Die Folgen des Bulliyings für das Opfer und den Bully	45
7.1 Die Kurzzeitfolgen für das Opfer	45
7.2 Die Langzeitfolgen für das Opfer	45
7.3 Die Kurzzeitfolgen für den Bully	46
7.4 Die Langzeitfolgen für den Bully	46
Kapitel 8	
Die Implementierung des Anti-Bulliying-Konzepts in das Schulprogramm	47
8.1 Die erste Phase: Die Sensibilisierung des Kollegiums	47
8.2 Die zweite Phase: Die Beschlussfassung	48
8.3 Die dritte Phase: Die Einsetzung eines Anti-Bulliying-Koordinierungsrates	48

Kapitel 9	
Die Arbeit im Anti-Bullying-Koordinierungsrat	51
9.1 Die erste Phase: Die Festlegung verbindlicher Arbeitstermine und -räume	51
9.2 Die zweite Phase: Die Wahl eines Sprechers	51
9.3 Die dritte Phase: Die Aufteilung der Einsatzgebiete	52
9.4 Die vierte Phase: Die Sensibilisierung der Elternschaft	52
Kapitel 10	
Das präventive Anti-Bullying-Konzept	53
10.1 Die erste Phase: Das Informationsgespräch	54
10.2 Die zweite Phase: Die Durchführung physisch-psychomotorischer Übungen im Klassen- bzw. Kursverband	54
10.3 Die dritte Phase: Der Einsatz eines literarischen Textes	56
10.4 Die vierte Phase: Das Aufstellen von Verhaltensregeln	57
10.5 Die präventive Anti-Bullying-Arbeit im Fall des Cyber-Bullyings	58
Kapitel 11	
Das interventive Anti-Bullying-Konzept	59
11.1 Die erste Phase: Das Koordinierungsgespräch	60
11.2 Die zweite Phase: Die Evaluierung der Klassen- bzw. Kurssituation	61
11.3 Die dritte Phase: Die Beschlussfassung über die Fortsetzung oder Terminierung	64
11.4 Die vierte Phase: Die Informierung der Eltern	66
11.5 Die fünfte Phase: Die Informierung des Klassenbandes	67
11.6 Die sechste Phase: Die Gespräche mit den Schülern der Klasse bzw. des Kurses	67
11.7 Die siebte Phase: Die Nachbesprechungen	78
11.8 Die achte Phase: Der Klassenvertrag	79
11.9 Die interventive Anti-Bullying-Arbeit im Fall des Cyber-Bullyings	79
Kapitel 12	
Die Evaluation des Anti-Bullying-Konzepts	81
12.1 Die Evaluationsmöglichkeiten	81
12.2 Die kritische Reflexion	82
Literatur	84

